

Zu diesem Tagesordnungspunkt findet im Vorfeld ein Rundgang durch die Accumer Mühle statt. Bei diesem erläutert Herr Pille die anstehenden Probleme und den Reparaturbedarf im Mühlen-Ensemble.

RM Kasig erläutert den Antrag der SPD-FDP-Gruppe und hebt insbesondere die nötigen Reparaturen am Elektroschrank hervor. Weiterhin schlägt er vor, andere anstehende Reparaturarbeiten durch evtl. Gewährleistungen von den Firmen erledigen zu lassen.

BOAR Kramer erläutert die SV-Nr. 16//1238. Er stellt klar, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht allein für die Accumer Mühle zur Verfügung stehen, sondern für den kompletten Bereich der Heimatpflege.

Er berichtet, dass nach dem E-Check zunächst die dringendsten Probleme behoben wurden. Für die restlichen Reparaturarbeiten am Schaltschrank ist bei der Firma Hoppe inzwischen ein Auftrag i.H. von ca. 6.000,00 € erteilt worden, so Kramer. Die Parkplatzsanierung ist ebenfalls geplant, wurde aber durch die ungeplante Erneuerung der Windrose zurückgestellt.

Herr Pille, Vorsitzender des Mühlenvereins Accum e.V., merkt an, dass er die Arbeiten sowie die dadurch entstandenen Kosten einer Firma nicht nachvollziehen kann.

RM Eggers weist darauf hin, dass das größte Problem, die Reparatur des Schaltschranks, schon in Arbeit ist.

Er schlägt vor, die Instandsetzung der Türen evtl. durch die ausführende Firma nachbessern zu lassen. Der reparaturbedürftige Dachboden sollte, solange bis die Schäden noch nicht beseitigt sind, abgesperrt werden.

Für ihn hat die Statik der Accumer Mühle eine höhere Priorität und sollte zuerst in Angriff genommen werden. Der Parkplatz sollte in naher Zukunft saniert werden.

RM Kasig fragt, ob es für die Bauunterhaltung eine Prioritätenliste gibt.

BOAR Kramer bestätigt, dass die Bauunterhaltung nach Prioritäten erfolgt. Es ist jedoch auch das Vergaberecht zu beachten. Vor Erteilung eines Angebots muss somit eine Preisabfrage

bei den Firmen erfolgen. Die Abarbeitung der Reparaturliste ist in Arbeit. Er bittet um Verständnis, dass teilweise aufgrund von personellen Engpässen dies in Verzögerung geraten ist.

Herr Pille merkt an, dass bezüglich der Verzögerung der Reparaturarbeiten die Kommunikation zwischen Verwaltung und Verein gefehlt hat.

Herr Kasig weist insbesondere darauf hin, dass der SPD-FDP-Gruppe die Sicherheit des Baudenkmals wichtig ist. Anhand der vorliegenden Unterlagen wurde der Brandschutz für nicht ausreichend gehalten, weshalb der Antrag für diese Sondersitzung erfolgt ist.

Daneben mahnt er an, dass die Kommunikation zwischen Ehrenamt und Verwaltung funktionieren muss. Am Abend vor der Sitzung fand die Verleihung der Ehrenamts-Card statt und der Bürgermeister hat auf die Wichtigkeit der Ausübung eines Ehrenamtes für die Stadt Schortens hingewiesen. Hier entsteht aber der Eindruck, dass dem nicht so ist.

Es besteht Einvernehmen, dieses künftig zu verbessern.